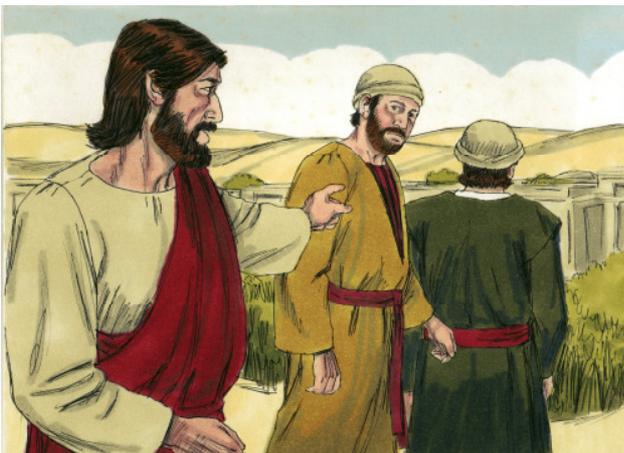


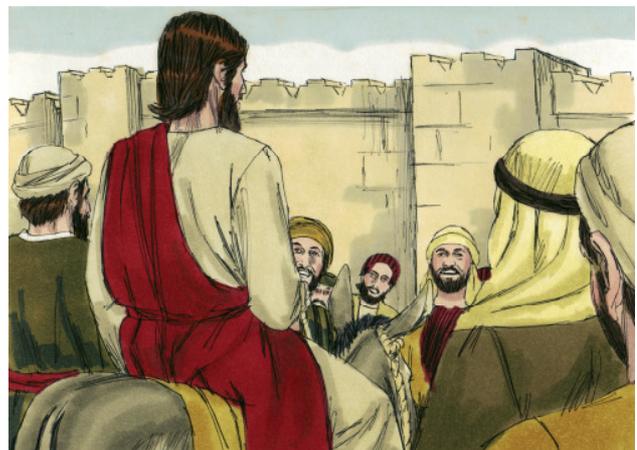
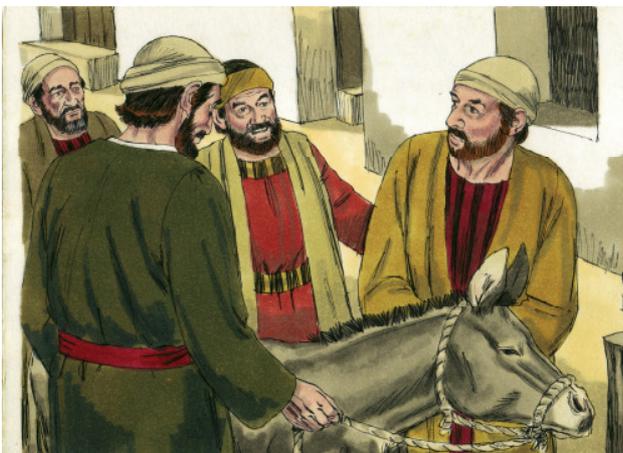
Der Einzug in Jerusalem

In einigen Tagen beginnt das Passahfest, deshalb ist Jesus am Weg nach Jerusalem. Seine Jünger begleiten ihn. Jesus bereitet sie auf Jerusalem vor: „In Jerusalem werde ich gefangen genommen. Die Menschen werden mich töten. Aber am dritten Tag werde ich vom Tod auferstehen.“ Keiner der Jünger versteht Jesus.



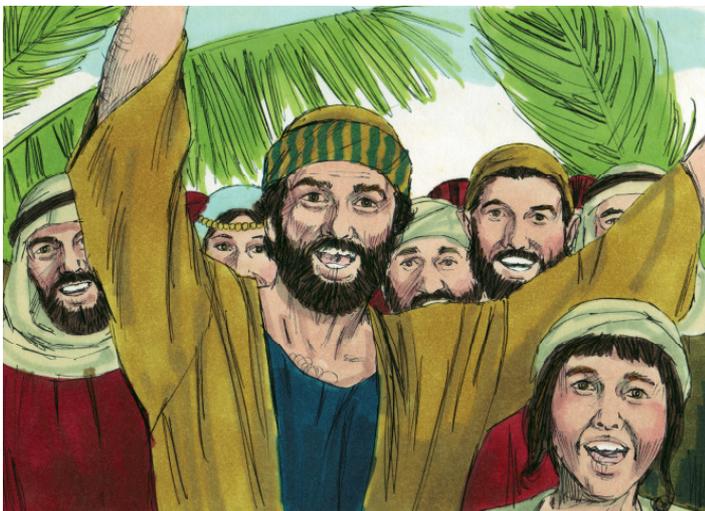
Kurz vor Jerusalem bekommen zwei Jünger einen Auftrag: „Geht voraus in das nächste Dorf“, sagt Jesus, „dort findet ihr eine Eselin mit ihrem Fohlen. Bringt beide Tiere zu mir. Sollte euch jemand fragen, was ihr da tut, so antwortet: ‚Der Herr braucht sie!.'“

Die Jünger finden alles so vor, wie Jesus gesagt hat. Als die Tiere bei Jesus sind, legen die Jünger ihre Mäntel auf die Tiere. Jesus setzt sich auf das Fohlen.





Viele Leute sind auch wie Jesus unterwegs nach Jerusalem. Als sie ihn auf dem Esel sehen, breiten sie ihre Mäntel am Boden vor ihm aus. Sie brechen Palmzweige von den Bäumen ab. So wird nur ein König begrüßt.



Die Menschen jubeln und singen: „Hosianna unserem König, den Gott zu uns gesandt hat! Der Herr segne ihn. Gelobt sei unser Gott im Himmel!“

Schon von Weitem sind die Leute zu hören. Immer mehr Menschen wundern sich, wer denn da kommt.

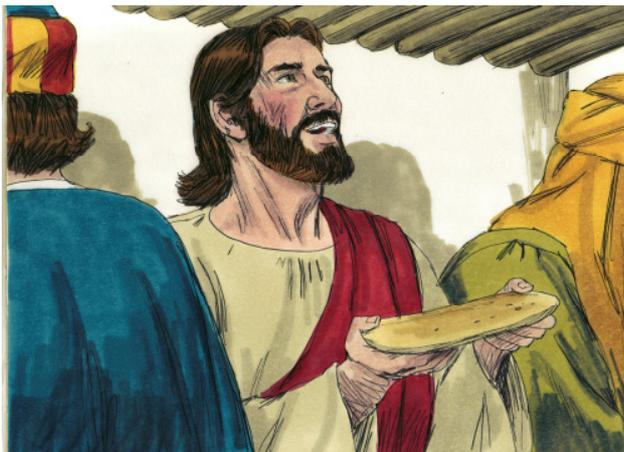
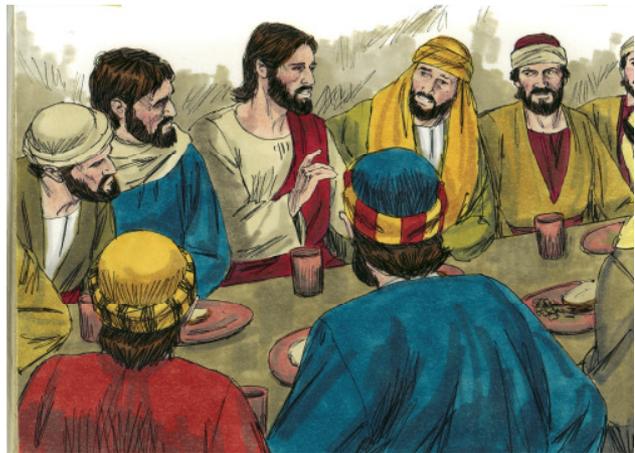
„Es ist Jesus von Nazareth“, antwortet man. Er kommt in Frieden und will unser König sein. So wie es uns verheissen ist.“

Einige fromme Menschen ärgern sich: „Jesus, verbiete es den Leuten, so zu jubeln!“ „Wenn sie schweigen“, antwortet Jesus, „dann werden es die Steine erzählen.“

Das Abendmahl

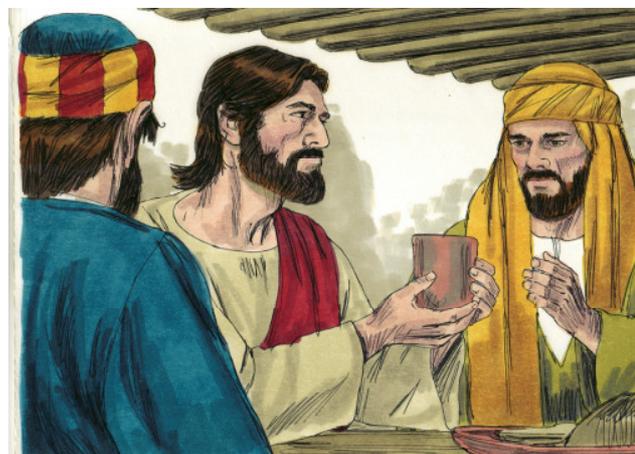
Heute Abend wird das Passahfest gefeiert. Auch die Jünger bereiten alles vor. Der Tisch ist gedeckt. Auch Brot und Wein stehen bereit.

Bei Tisch sagt Jesus zu seinen Jüngern: „Ich bin froh, mit euch das Passahfest zu feiern, bevor ich sterben muss. Aber einer von euch wird mich verraten.“ Die Jünger sind ganz entsetzt. Einer nach dem anderen fragt Jesus: „Herr, meinst du mich? Wer von uns könnte dir das antun?“

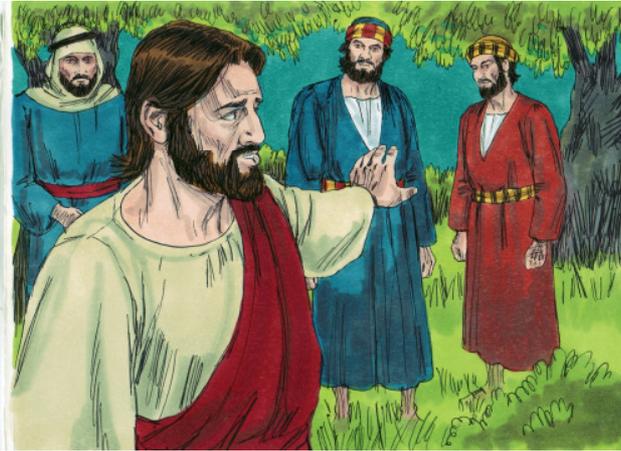


Dann nimmt Jesus das Brot. Er spricht ein Dankgebet. Dann teilt er das Brot in Stücke und gibt jedem der Jünger davon. „Nehmt und esst. Das ist mein Leib, den ich für euch gebe.“

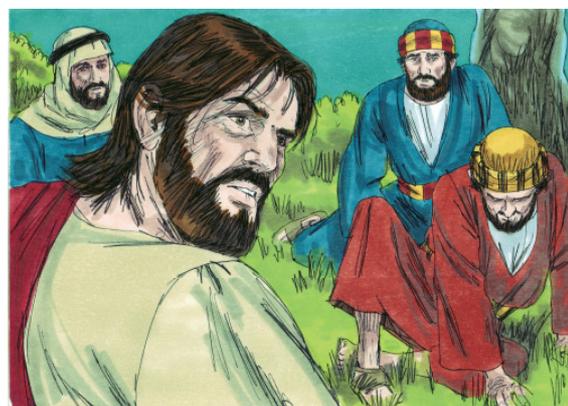
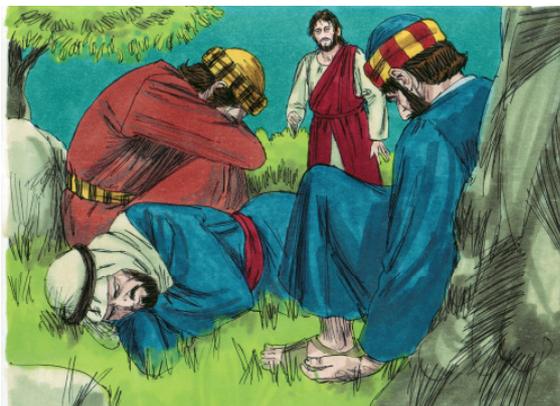
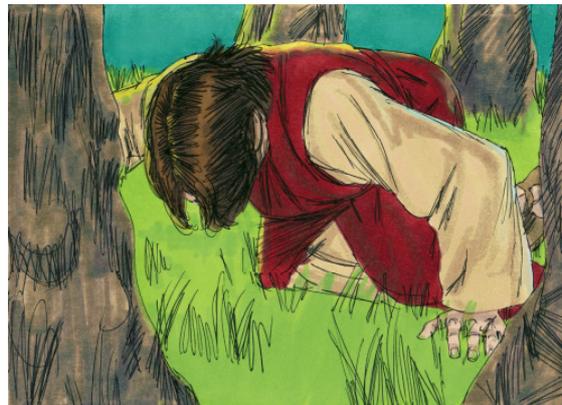
Dann nimmt Jesus den Becher mit Wein. Noch einmal betet er zu Gott. Er reicht ihn den Jüngern und sagt: „Trinkt alle daraus. Das ist mein Blut. Es wird zur Vergebung eurer Sünden vergossen. Daran sollt ihr erkennen, wie sehr Gott euch liebt. Wenn ihr später das Abendmahl feiert, sollt ihr euch daran erinnern.“



Das Passafest ist zu Ende. Jesus singt mit seinen Jüngern ein Dankeslied. „Danket dem Herrn! Denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.“



Jesus geht mit seinen Jüngern zum Ölberg. Im Garten Gethsemane möchte Jesus die Nähe zu Gott suchen. Jesus hat Angst, denn er weiss, dass er sterben wird. Er sagt zu den Jüngern: „Bleibt hier und wartet auf mich. Ich möchte dort drüben noch zu Gott, meinem Vater, beten. Betet auch und passt auf, dass ihr nicht einschlaft.“



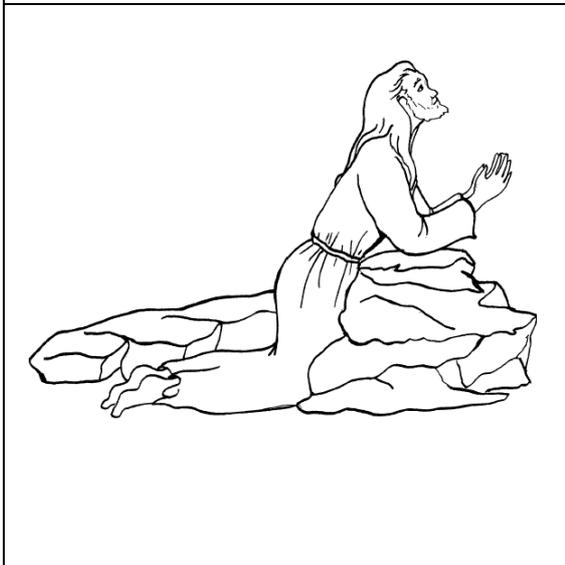
Schneide die Bilder und den Text aus. Ordne auf dem nächsten Blatt die Bilder dem entsprechenden Text zu und bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge. Male die Bilder an.



In einigen Tagen beginnt das Passahfest. Jesus ist am Weg nach Jerusalem. Zwei Jünger bekommen einen Auftrag: „Geht voraus in das nächste Dorf“, sagt Jesus, „dort findet ihr eine Eselin mit ihrem Fohlen. Bringt beide Tiere zu mir.“ Die Jünger finden alles so vor, wie Jesus gesagt hat. Als die Tiere bei Jesus sind, legen die Jünger ihre Mäntel auf die Tiere. Jesus setzt sich auf das Fohlen. Die Menschen begrüßen Jesus wie einen König. Sie jubeln und singen: „Hosianna unserem König, den Gott zu uns gesandt hat!“

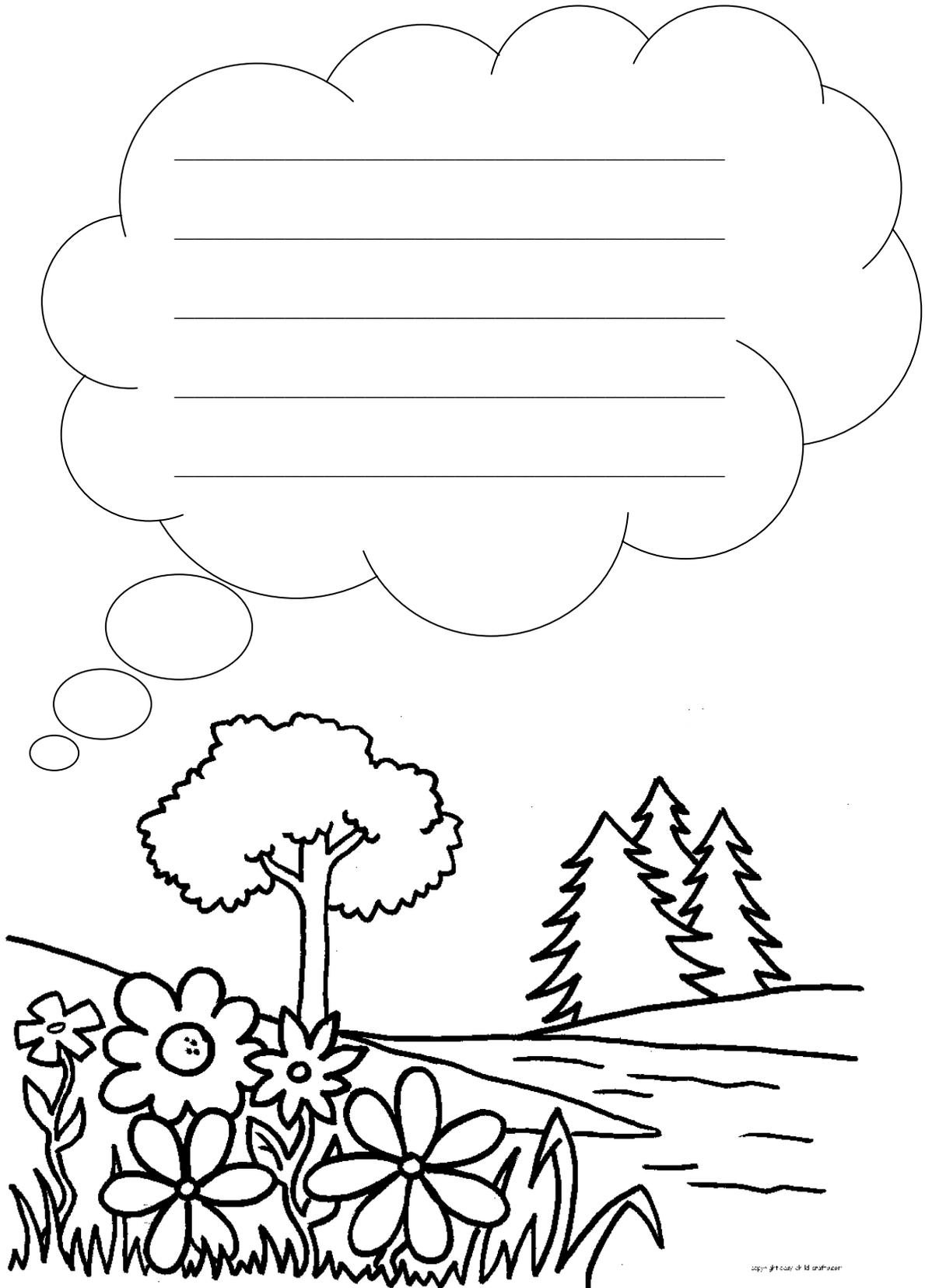


Jesus geht mit seinen Jüngern zum Ölberg. Im Garten Gethsemane möchte Jesus die Nähe zu Gott suchen. Jesus hat Angst, denn er weiss, dass er sterben wird. Dort sagt Jesus zu den Jüngern: „Bleibt hier und wartet auf mich. Ich möchte dort drüben noch zu Gott, meinem Vater, beten. Betet auch und passt auf, dass ihr nicht einschlaft.“



Heute Abend wird das Passahfest gefeiert. Der Tisch ist gedeckt. Brot und Wein stehen bereit. Jesus spricht ein Dankgebet. Dann nimmt er das Brot. Er teilt das Brot in Stücke und gibt jedem der Jünger davon. „Nehmt und esst. Das ist mein Leib, den ich für euch gebe.“ Jesus nimmt den Becher mit Wein. Noch einmal betet er zu Gott. Er reicht ihn den Jüngern und sagt: „Trinkt alle daraus. Das ist mein Blut. Es wird zur Vergebung eurer Sünden vergossen.“

Jesus hat sich oft im Gebet an seinen Vater im Himmel gewendet. Beim Beten hat er sich Gott mitgeteilt, seine Bedürfnisse geäußert oder einfach nur „Danke“ gesagt. Überlege dir, wofür du Gott „Danke“ sagen kannst:



Jesus hat die Menschen gelehrt, wie man beten soll.

Erinnerst du dich an das „Vater unser“? Hier fehlen einige Wörter. Versuche dich daran zu erinnern und trage die fehlenden Wörter ein.

Unser im !

Geheiligt werde dein .

Dein komme.

Dein geschehe

wie im so auf .

Unser gib uns heute.

Und uns unsere ,

wie auch wir vergeben unseren .

Und uns nicht in ,

sondern uns von den .

.



Quiz zu Jesus in Jerusalem:

1. Warum waren viele Menschen unterwegs nach Jerusalem?
 - Sie wollten in den Tempel, um Jesus zu hören.
 - Sie wollten ins Shopping Center zum Ausverkauf.
 - Sie wollten dort das Passahfest feiern.

2. Welchen Auftrag sollten zwei Jünger ausführen?
 - Bestellt im nächsten Gasthaus einen Tisch zum Essen.
 - Bringt vom nächsten Dorf die Eselin und ihr Fohlen her zu mir.
 - Holt für mich dir königliche Kutsche aus Jerusalem.

3. Womit zeigten die Menschen, dass sie in Jesus einen König sahen?
 - Sie breiteten ihre Mäntel vor ihm am Boden aus und winkten mit Palmzweigen.
 - Sie verbeugten sich vor ihm und knieten vor ihm nieder.
 - Sie gingen zu ihm und baten um ein Autogramm.

4. Jesus feiert mit den Jüngern das Passahfest. Was tat er?
 - Jesus schlachtet ein Lamm, brät es und isst es gemeinsam mit den Jüngern.
 - Jesus betet, bricht das Brot und trinkt den Wein gemeinsam mit den Jüngern.
 - Jesus singt und tanzt gemeinsam mit den Jüngern.

5. Was sollen Christen heute noch zur Erinnerung an das letzte Passahfest Jesu tun?
 - Freunde zum Essen einladen.
 - Diät halten
 - Das Abendmahl feiern

6. Jesus vergleicht den Wein mit seinem Blut. Wozu wurde sein Blut vergossen?
 - Zur Heilung unserer Krankheiten.
 - Zur Vergebung unserer Sünden.
 - Zur Abschaffung von Kreuzigungen.

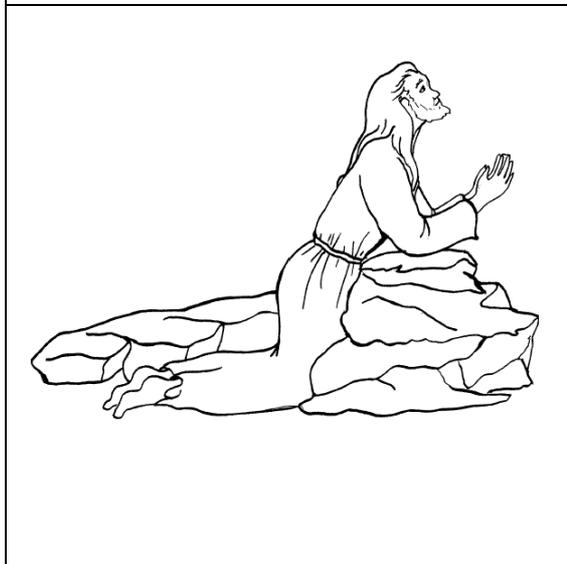
Seite 7:



In einigen Tagen beginnt das Passahfest. Jesus ist am Weg nach Jerusalem. Zwei Jünger bekommen einen Auftrag: „Geht voraus in das nächste Dorf“, sagt Jesus, „dort findet ihr eine Eselin mit ihrem Fohlen. Bringt beide Tiere zu mir.“ Die Jünger finden alles so vor, wie Jesus gesagt hat. Als die Tiere bei Jesus sind, legen die Jünger ihre Mäntel auf die Tiere. Jesus setzt sich auf das Fohlen. Die Menschen begrüßen Jesus wie einen König. Sie jubeln und singen: „Hosianna unserem König, den Gott zu uns gesandt hat!“



Heute Abend wird das Passahfest gefeiert. Der Tisch ist gedeckt. Brot und Wein stehen bereit. Jesus spricht ein Dankgebet. Dann nimmt er das Brot. Er teilt das Brot in Stücke und gibt jedem der Jünger davon. „Nehmt und esst. Das ist mein Leib, den ich für euch gebe.“ Jesus nimmt den Becher mit Wein. Noch einmal betet er zu Gott. Er reicht ihn den Jüngern und sagt: „Trinkt alle daraus. Das ist mein Blut. Es wird zur Vergebung eurer Sünden vergossen.“



Jesus geht mit seinen Jüngern zum Ölberg. Im Garten Gethsemane möchte Jesus die Nähe zu Gott suchen. Jesus hat Angst, denn er weiss, dass er sterben wird. Dort sagt Jesus zu den Jüngern: „Bleibt hier und wartet auf mich. Ich möchte dort drüben noch zu Gott, meinem Vater, beten. Betet auch und passt auf, dass ihr nicht einschlaft.“

Quiz zu Jesus in Jerusalem:

1. Warum waren viele Menschen unterwegs nach Jerusalem?
 - Sie wollten in den Tempel, um Jesus zu hören.
 - Sie wollten ins Shopping Center zum Ausverkauf.
 - Sie wollten dort das Passahfest feiern.
2. Welchen Auftrag sollten zwei Jünger ausführen?
 - Bestellt im nächsten Gasthaus einen Tisch zum Essen.
 - Bringt vom nächsten Dorf die Eselin und ihr Fohlen her zu mir.
 - Holt für mich dir königliche Kutsche aus Jerusalem.
3. Womit zeigten die Menschen, dass sie in Jesus einen König sahen?
 - Sie breiteten ihre Mäntel vor ihm am Boden aus und winkten mit Palmzweigen.
 - Sie verbeugten sich vor ihm und knieten vor ihm nieder.
 - Sie gingen zu ihm und baten um ein Autogramm.
4. Jesus feiert mit den Jüngern das Passahfest. Was tat er?
 - Jesus schlachtet ein Lamm, brät es und isst es gemeinsam mit den Jüngern.
 - Jesus betet, bricht das Brot und trinkt den Wein gemeinsam mit den Jüngern.
 - Jesus singt und tanzt gemeinsam mit den Jüngern.
5. Was sollen Christen heute noch zur Erinnerung an das letzte Passahfest Jesu tun?
 - Freunde zum Essen einladen.
 - Diät halten
 - Das Abendmahl feiern
6. Jesus vergleicht den Wein mit seinem Blut. Wozu wurde sein Blut vergossen?
 - Zur Heilung unserer Krankheiten.
 - Zur Vergebung unserer Sünden.
 - Zur Abschaffung von Kreuzigungen.